

Thema: Die wichtigsten Erinnerungen (2. Mose 13,1-16)

Datum: 12.09.21

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

Lest 2. Mose 13,1-16. Drei bedeutsame Erinnerungen wurden in der Predigt beleuchtet:

1. Erwinnere dich an deinen göttlichen Eigentümer (V.1-2); 2. Erwinnere dich an deine Erlösung (V.3-10)

3. Erwinnere dich an deine Erlösungsbedürftigkeit (V.11-16)

- Gab es Unklarheiten oder Fragen? Gab es etwas, das dir persönlich besonders wichtig wurde?
 - Was verbanden die Israeliten mit der „Heiligung der Erstgeburt“?
Wie verhält sich die Aufforderung in V.2 zum bisher betrachteten Gesamtkontext des Buches?
 - Lest 2Mo 4,22-23 und 2Mo 19,5-6. Inwiefern stehen diese Verse eurer Meinung nach in Verbindung mit der Aufforderung in V.2?
 - Lest Römer 6,12-18. Was bedeutet es laut diesem Text Gott als Eigentümer zu haben?
 - Welche Konsequenz verbindest du persönlich mit Gott als deinem Eigentümer? (vgl. 1Kor 6,20)
 - Welche praktischen Anwendungen zu Römer 6,13 kommen dir für dich aktuell in den Sinn?

 - Was geht dir durch den Kopf, wenn du klare Aufforderung & Konsequenz in 2Mo 12,15-17 liest?
 - Warum sind wir Christen heutzutage deiner Meinung nach so kompromissbereit im Gehorsam?
 - Optional: Lest dazu 1Kor 5,6-8. Wie verwendet Paulus die Illustration des Festes der ungesäuerten Brote im Bezug auf unser Leben?
 - Inwiefern hast du die Erfahrung gemacht, dass sich etwas „Sauerteig“ schnell ausbreiten kann?
 - Welche konkreten Anwendungen kommen dir im Zusammenhang mit dem V.8 in den Sinn?

 - Welche Erinnerungsformen helfen dir deine eigene Erlösung stets vor Augen zu behalten?
 - Welchen Stellenwert hat für dich das Abendmahl in dieser Hinsicht?
 - Was bewirkt die Erinnerung an deine Erlösung in dir?
 - Warum ist sie nach deinen Erfahrungen für dein Glaubensleben von so großer Bedeutung?
 - Inwieweit wirst du dir oft über deine eigene Erlösungsbedürftigkeit bewusst?
 - Wie prägt dieses Bewusstsein den Umgang mit deinen Mitmenschen?
 - Wie beeinflusst dieses Bewusstsein den Wunsch das Evangelium an andere weiterzusagen?
 - Optional: Wie setzt ihr als Eltern V.8 & 14 um? Erklärst du deinen Kindern biblische Inhalte?
- Betet euren „göttlichen Eigentümer“ an für seine Erlösung und betet für eure eigene Hingabe an ihn!

Aufruf

- Lerne 1. Korinther 6,19 auswendig und frage dich täglich: Wie kann ich heute für den Herrn leben?
- Suche diese Woche gezielt das Gespräch mit deinen Kindern oder Enkeln über die Erlösung!